

**Wöpfung.** (Frei nach Geibel.)

Und dräut der Briten noch so sehr  
Mit trotzigem G händen,  
Und streut er Haß und Trug umher —  
Es muß doch Friede werden.

Und drängen die Vögen noch so dicht  
Sich vor den Blick der Wahrheit,  
Sie wecket doch mit ihrem Licht  
Einmal die Welt zur Klarheit.

Tobt nur, ihr Feinde, tobt mit Macht,  
Uns soll darob nicht bangen,  
Nur leiten Sohlen über Nacht  
Kommt doch der Sieg gegangen.

Da wacht ganz Deutschland selig auf,  
Wesh nicht, wie ihm geschehen,  
Und jubelt zum sonnigen Himmel hinauf  
Und möchte vor Lust vergehen.

Es flücht den Helden Lorbeer ins Haar  
Und schmückt mit dem Kreuz sie von Eisen,  
Und läßt der Sänger stolze Schar  
Im Lied ihre Taten preisen.

Drum still! Und wie es zagen mag,  
O Herz, gib dich zufrieden;  
Es ist ein großer Siegestag  
Dem deutschen Volk beschieden!

Und wenn dir heut' auch bangt und graut,  
Als sei die Höl' auf Erden —  
Nur unverzagt auf Gott vertraut!  
Es muß doch Friede werden!

Viktor Drendi-Sommenau,  
Zemesvar (Südungarn).